



Ausgabe 23 – Jahrgang 2022

NOTEN BLATT

**Der Jahresrückblick
der Musikkapelle Pöllau**

Kirchenkonzert

Eine Symbiose aus Musik, Literatur
und stimmungsvollen Lichtbildern

Alles Gute, ÖBV

Wir feiern 70 Jahre traditionelle
österreichische Blasmusikkultur

Soulful, strong & Sax(y)

Ein vielseitiges Holzblasinstrument
unter der Lupe





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2021 neigt sich langsam dem Ende zu. Ein Jahr, welches weiterhin von der Pandemie geprägt war. Bis Mai 2021 musste die Musikkapelle die musikalischen Ausrückungen auf kirchliche und andere Spielereien in Kleingruppen begrenzen. Aber auch die Auftritte im kleineren Rahmen beflügelten und stärkten unsere Motivation. Bis uns Anfang Juni die befreiende Nachricht erteilte, dass musikalische Zusammenkünfte wieder erlaubt seien, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Maßnahmen.

Trotz allen Veränderungen, die die letzten beiden Jahre mit sich brachten, möchten wir mit unserem „Notenblatt“ wie gewohnt einen kleinen Einblick in die vergangenen Monate der Musikkapelle geben. Auf den folgenden Seiten können Sie gemeinsam mit uns die Eindrücke aus dem Jahr 2021 Revue passieren lassen und die Begegnungen und Klänge in Erinnerung rufen.

Auch möchten wir die Möglichkeit nutzen, um in die Geschichte eines noch sehr jungen Blasinstrumentes, das Saxophon, einzutauchen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Durchblättern unserer Jahresrückschau!

Ihr Redaktionsteam des „Notenblatt“,
Vera Baumgartner, Michael Fischer
und Katharina Seemann



Musikkapelle Pöllau in Zahlen



× 82

aktive Musikerinnen
und Musiker

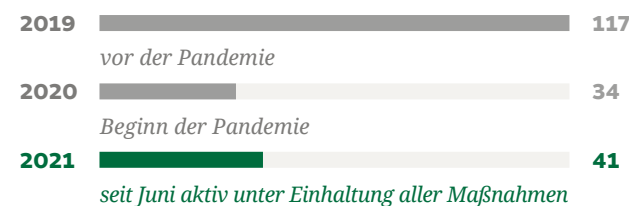
Unsere Musikschüler



38 unserer Musiker sind Schüler der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland. Zusätzlich zum regulären Unterricht nehmen einige Musiker auch an Ensemble-Kursen teil.



Zusammenkünfte im Vergleich



Zusammenkünfte beinhalten neben Konzerten auch alle (Teil-)Proben, Vorstandssitzungen & Co.

Die Freude zur Musik

Vorwort von Obmann Hannes Ofenluger

Geschätzte Damen und Herren!

Ein Jahr, gefüllt mit Herausforderungen in Hinsicht auf die Pandemie, sowie zahlreichen musikalischen Highlights, geht zu Ende.

Der Lockdown im Frühjahr traf uns alle hart, vor allem aber der weiterhin anhaltende Stillstand im musikalischen Zusammenleben schmerzte sehr. Das ständige Eigenstudium und das Ausbleiben des gemeinsamen Musizierens sorgten bei vielen Musikern für Traurigkeit und Unmut. Die Freude an der Musik war nicht mehr die gleiche wie noch ein Jahr davor.

Frühjahrskonzert, Osterweckruf, Fronleichnamsprozession und Pfarrfest – all das sind gesellschaftliche Fixpunkte in unserem Vereinsleben und in der Bevölkerung, die fehlten.

Die ersten Lichtblicke waren die musikalische Gestaltung der Erstkommunion und Firmung mit einer kleinen Abordnung. Ab April durften wir auch die Probenarbeit wieder aufnehmen, jedoch waren nur maximal 7 Personen in unseren Proberäumlichkeiten erlaubt. Mühsam, aber ein Anfang, der die Freude weiterwachsen ließ. Erst durch den Besuch der Bundesregierung in Pöllau, konnten wir die Politik davon überzeugen, dass mit Eigenverantwortung und Disziplin das gemeinsame Musizieren möglich ist.

Mit zwei klangvollen und bestens besuchten Platzkonzerten am Pöllauer Hauptplatz starteten wir in den Sommer. Viele Besucher genossen die Klänge und die Kulinarik. Alle Herzen und Augen erstrahlten endlich wieder – die Freude war riesig.

Im Herbst konzentrierten wir uns einerseits auf das bevorstehende Kirchenkonzert „Sursum Corda“, zugleich nutzten wir aber die Zeit, um ausstehende Feiern nachzuholen und die Gemeinschaft im Verein zu leben. Man spürte das gesellschaftliche Miteinander, die Freude sich gegenseitig wieder zu sehen und somit die „Freude zur Musik“. Umso schöner erlebten wir das diesjährige Kirchenkonzert im steirischen Petersdom. Unvergessliche Momente, wunderbare Klänge und besinnliche Texte getreu dem Motto „Empor die Herzen“ – so wie es einst Raimund Ochabauer erzählte.

Man spürte das gesellschaftliche Miteinander, die Freude sich gegenseitig wieder zu sehen und somit die „Freude zur Musik“.

Das neue Jahr kann kommen! In 2022 sind bereits große Projekte geplant.



Besonders freuen wir uns auf das erste Frühjahrskonzert in der neuen Naturpark Mittelschule in Pöllau, aber auch auf ein Konzert im Rahmen des „Feuerwerks der Blasmusik“ in Mörbisch, wo wir als Vertreter der steirischen Blasmusik am Bundesblasmusikfest im August 2022 mitwirken dürfen.

Im Namen aller Mitglieder der Musikkapelle Pöllau darf ich mich nun bei jedem Einzelnen von Ihnen, besonders aber bei allen (Ehe-)Partnern unserer Musiker, den Eltern unserer jüngsten Mitglieder, sowie der Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland und der Gemeinde Pöllau für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Bevölkerung im Pöllauer Tal. Danke für den zugesprochenen Mut, Ihren Besuch bei unseren Konzerten, Ihren Applaus und Ihre finanzielle Unterstützung bei der Kalendersammlung. DANKE.

In der Hoffnung, dass wir uns bald wiedersehen und ich Sie bei einem unserer nächsten Auftritte begrüßen darf, wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches, gesundes und gutes neues Jahr!

Ihr Hannes Ofenluger
Obmann der MK Pöllau



Kirchenkonzert Sursum Corda

Empor die Herzen

Unter dem Titel „Sursum Corda“ fand heuer zum neunten Mal das Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau statt. Ein besonderes Fest, das in der Symbiose von Musik, Literatur und atemberaubenden Lichtbildern in der bis zum letzten Platz gefüllten Pfarrkirche einen Konzertabend mit Gänsehaut-Stimmung bot.

Stimmungsvolles Programm

Mit Stücken von Paul Dukas, Samuel Barber, Eric Whitacre und anderen namhaften Komponisten wählte Kapellmeister Rainer Pötz stimmungsvolle Musik, die im Einklang mit der Lesung und der kunstvollen Ausleuchtung der Pöllauer Kirche ein einzigartiges Erlebnis bot. Neben Großmeistern wie Gustav Mahler und Modest Petrowitsch Mussorgsky stand mit Gerald Oswald auch ein steirischer Komponist am Programm.

Den krönenden Abschluss in der stimmungsvoll ausgeleuchteten Pöllauer Pfarrkirche bildeten zwei Sätze aus Musorgskys „*Bilder einer Ausstellung*“.

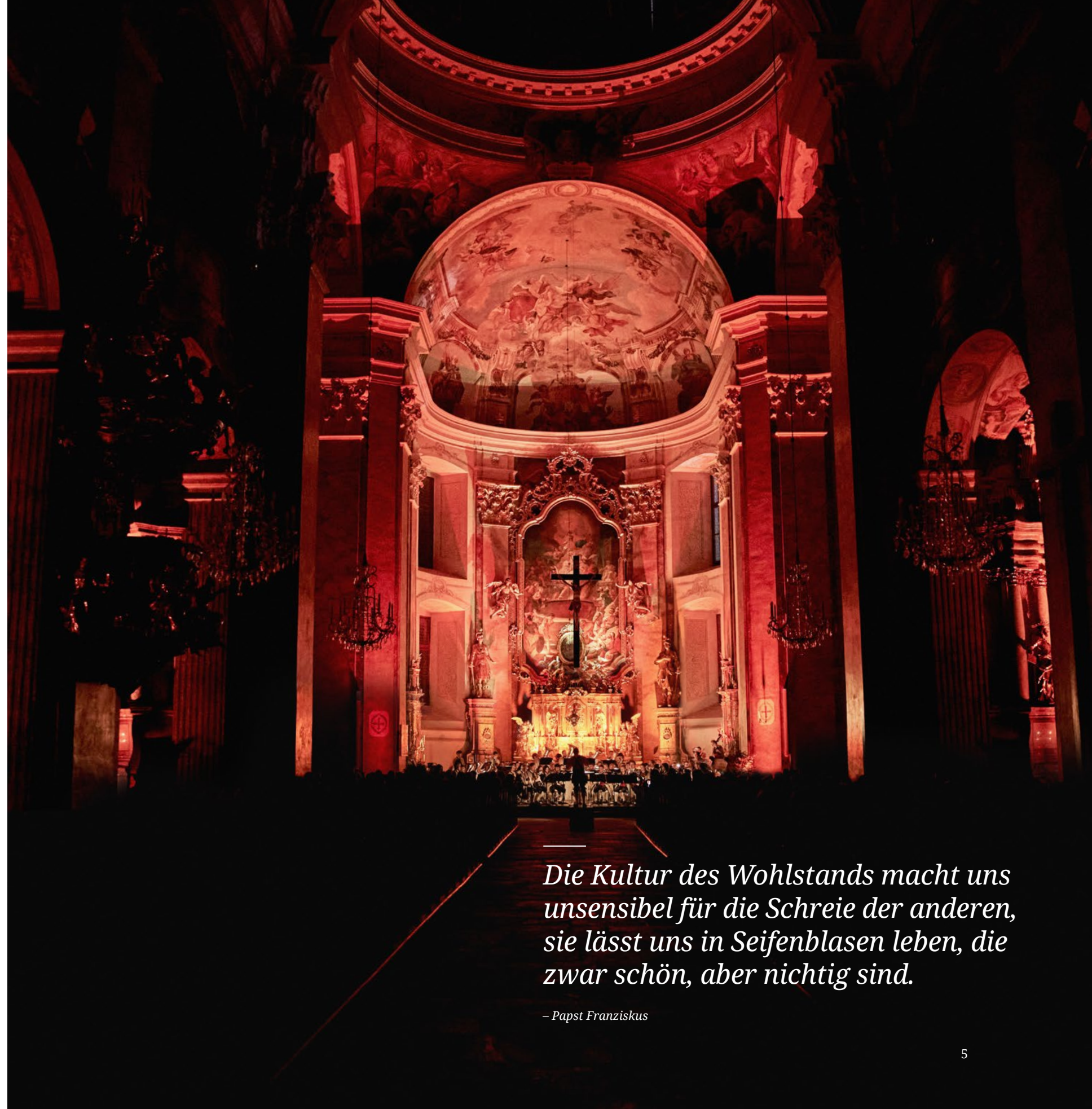
Vikar Deogratias Ntikazohera begrüßte alle Besucher in „*seiner*“ Kirche und war von dem Konzert überwältigt.

Vom Einwandererkind zum Papst

Die langjährige ORF-Korrespondentin für den Vatikan, Italien und Malta und Buchautorin Mathilde Schwabeneder gab Ausschnitte aus ihrem Buch „*Franziskus – vom Einwandererkind zum Papst*“ zum Besten. Sie zeigte das Bild eines Menschen, dessen Stil und Engagement den Vatikan prägt, der in entwaffnender Weise Bescheidenheit lebt und Probleme der sozialen Gerechtigkeit anspricht. ►



Kapellmeister Rainer Pötz wählte stimmungsvolle Stücke für das Kirchenkonzert



Die Kultur des Wohlstands macht uns unsensibel für die Schreie der anderen, sie lässt uns in Seifenblasen leben, die zwar schön, aber nichtig sind.

– Papst Franziskus



In Schwabeneders TV- und Radioreportagen standen sehr oft Menschenrechtsfragen im Mittelpunkt, wofür sie bereits im Jahr 2018 mit dem oberösterreichischen Menschenrechtspreis ausgezeichnet wurde.

In den von ihr geschriebenen und gelesenen Texten rund um Papst Franziskus fanden wichtige Themen wie Armut, Gerechtigkeit und Frieden ihren Platz und regten zum Nachdenken an. Dieses Buch wurde zwar schon im Jahr 2013

veröffentlicht, die enthaltenen Themen sind aber nach wie vor aktuell.

Ehrengäste

Ganz besonders freuten wir uns über den Besuch von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Neben Bürgermeister Johann Schirnhöfer und Landesobmann und Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes Erich Riegler, konnten wir zahlreiche weitere Ehrengäste begrüßen. Für die kulinarische Umrahmung sorgte am Kirchplatz

in gewohnt ausgezeichneter Weise das Team von Café Hannes.

„*Sursum Corda*“ ließ die Herzen des Publikums im wahrsten Sinne des Wortes höher schlagen: Ein stimmiger Konzertabend als emotionales Gesamterlebnis in einem atemberaubenden Ambiente. Selbst nach dem Verklingen des letzten Tones blieben die Melodien noch länger im Herzen und führten uns in eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit.

Philipp Prinz



Ausschnitte aus der Lesung



Mathilde Schwabeneder liest aus ihrem Buch „Papst Franziskus“

Die Armut in der Welt ist ein Skandal

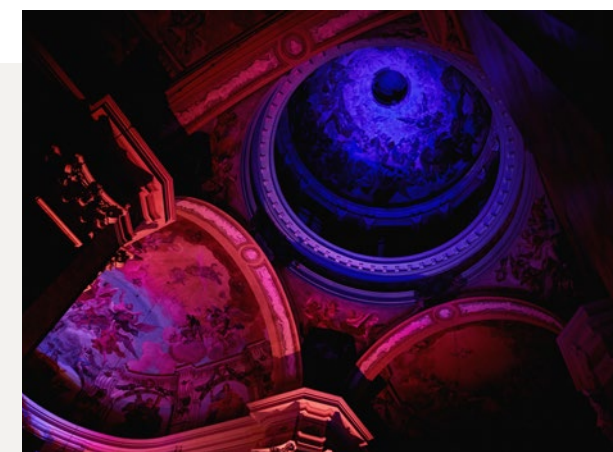
„In einer Welt, in der es so viele Reichtümer gibt, so viele Ressourcen, um allen Essen zu geben, kann man nicht verstehen, warum so viele Kinder hungrig bleiben; dass es Kinder ohne Ausbildung gibt und so viele Arme! Die Armut heute ist ein Aufschrei. Wir alle müssen darüber nachdenken, wie wir ein wenig ärmer werden können.“
– Papst Franziskus



Zahlreiche Ehrengäste besuchten das Kirchenkonzert

Krieg weckt Krieg, Gewalt weckt Gewalt

„Mit all meiner Kraft rufe ich die Konfliktparteien auf, nicht in egoistischen Interessen zu verharren. Ebenso nachdrücklich rufe ich auch die internationale Gemeinschaft auf, jede Anstrengung zu unternehmen, um ohne weiteren Aufschub eindeutige Friedensinitiativen voranzubringen; Initiativen, die sich auf den Dialog und die Verhandlung zum Wohl der gesamten syrischen Bevölkerung stützen.“
– Papst Franziskus





Die Sprache, die jeder versteht

Interview mit dem Seelsorger der Pfarre Pöllau, Herrn Vikar Deogratias Ntikazohera

Anfang November durften wir mit Herrn Vikar Deogratias Ntikazohera, Seelsorger der Pfarre Pöllau, ein Interview führen und seine Einstellung zur Musik erfahren. Es freut uns sehr, diese interessante Unterhaltung mit Ihnen im heurigen Notenblatt teilen zu dürfen.

Lieber Deogratias, was bedeutet für Sie Musik?

Ich schätze und liebe die Musik. Musik ist die Sprache, die jeder versteht. Sie kommt von Herzen und geht zu Herzen!

Wie sind Ihrer Meinung nach der Glaube und die Musik miteinander verbunden?

Schon als Schulkind war ich an der Kirchenmusik interessiert, sang beim Gottesdienst gerne mit und war von der Orgel und den anderen Musikinstrumenten (Trompete und Trommeln) begeistert. In meinem Heimatland Burundi sind Glaube, Musik und Tanzen im Gottesdienst eng miteinander verbunden. Leider kann ich selber kein Instrument spielen, denn ich konnte aus finanziellen Gründen meiner Familie keinen Musikunterricht besuchen.

Wann und wo hatten Sie Ihre erste Begegnung speziell mit der Blasmusik?

Meine erste Begegnung mit einer Blasmusikkapelle hatte ich in Pfrauendorf (Deutschland), wo ich von 2004 bis 2010 Kaplan war. Dort begleitete die Musikkapelle die feierlichen Gottesdienste und vor

allem die Jubiläumsfeiern. Ein Jubiläum der Feuerwehr, das in einem großen Zelt stattfand, war ohne musikalische Umrahmung der Blaskapelle nicht denkbar. Auch der große Zug anlässlich von verschiedenen Festen, an dem ich immer gerne teilnahm, war immer ein schönes und eindrucksvolles Erlebnis.

Können Sie sich noch an die erste Zusammenkunft mit der Musikkapelle Pöllau erinnern?

Mein erster Kontakt mit der Musikkapelle Pöllau war der Tag, an dem ich mich offiziell nach einer Probe der Kapelle als Seelsorger vorgestellt habe. Die Kapelle probt in meiner Nachbarschaft, dort haben sie wirklich einen wunderschönen Raum, der nicht weit von meiner Wohnung entfernt liegt. Damals spielten die Musiker für mich zwei ausgezeichnete Musikstücke. Es war für mich eine schöne Begegnung mit einer großen Gemeinschaft von gesamt 80 Musikern, darunter auch viele junge Menschen. So wird die Musikkapelle Pöllau in die kommende Generation weiter getragen.

Wie erlebten Sie das diesjährige Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau?

Das Kirchenkonzert „Sursum Corda – Empor die Herzen“ der Musikkapelle Pöllau gemeinsam mit Frau Mathilde Schwabeneder war natürlich ein Highlight hier bei uns in unserer wunderschönen Pfarrkirche. Alle Konzertbesucher ließen sich von den grandiosen Musikstücken,

von den Meditationstexten und von der besonderen Atmosphäre verzaubern. Ich kann nur dem Dirigenten Herrn Rainer Pötz, dem Obmann Hannes Ofenluger und allen Mitgliedern der Musikkapelle Pöllau für ihre Professionalität von Herzen gratulieren und danken.

Welche zukünftigen Erwartungen haben Sie an die Musikkapelle?

Die Musikkapelle Pöllau ist mit ihren unzähligen Auftritten ein kultureller Träger in unserer Pfarre. Bei vielen Festen im Laufe des Kirchenjahres ist die Musik-



kapelle nicht mehr weg zu denken. So wünsche ich mir, dass diese Freude an der Musik bei unseren Musikern noch lange anhält! Denn was wäre ein Fest oder eine Feier ohne Musik? Es würde uns allen etwas fehlen!

Zum Schluss wünsche ich der Musikkapelle Pöllau einen langen Atem, eine gute Zukunft, immer genügend Musiker, viel Spaß und Freude miteinander beim Singen und Musizieren und vor allem Gottes reichen Segen!

Lieber Herr Vikar, wir danken Ihnen vielmals für das Interview und freuen uns auf viele gemeinsame musikalische Erlebnisse!

Interview: Vera Baumgartner



Kirchliche Auftritte

Wir als Musikkapelle freuen uns jedes Jahr auf die Ausrückungen rund um die kirchlichen Festtage. Besonders heuer war es uns eine Ehre diese Feierlichkeiten musikalisch zu umrahmen, da es aufgrund der Pandemie die ersten musikalischen Zusammenkünfte im Jahr 2021 waren. An Christi Himmelfahrt durften wir die Erstkommunion-Kinder in einer kleineren Besetzung musikalisch in die Kirche begleiten.

Auch am Pfingstmontag durften wir in einer kleinen Besetzung aufmarschieren und die Pöllauer Firmlinge musikalisch begleiten. Unter ihnen war auch Anna Ofenluger mit ihrem Firmpaten Jürgen Ofenluger (siehe Foto unten) – beide Mitglieder der Musikkapelle.

Vera Baumgartner



Erstkommunion (o.) und Firmung (u.)



Das Posaunenregister umrahmte die heurige Jahreshauptversammlung musikalisch

Am Sonntag, dem 4. Juli, versammelten sich die Mitglieder der Musikkapelle Pöllau unter Einhaltung der 3-G-Regel im Schlosspark Pöllau, um die alljährliche Jahreshauptversammlung nachzuholen. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste konnten wir auf ein ungewöhnliches vergangenes Jahr 2020 zurückblicken. Die Umrahmung durch das Posaunenregister der Musikkapelle mit Stücken von John Williams, Justin Hurwitz und anderen stellte hier ein besonderes Highlight der Vollversammlung dar.

Der festliche Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde genutzt, um für die langjährige aktive Tätigkeit im Musikverein wie auch im Vorstand zu ehren.

Eine große Freude für alle Mitglieder ist es immer, neue Musiker in die Vereinsgemeinschaft aufnehmen zu dürfen – in diesem Jahr wurden Anja Oberer (Trompete), Anna Ofenluger (Querflöte) und Elena Lang (Klarinette) neu in unseren Reihen begrüßt. Einen ganz besonderen Tagesordnungspunkt stellte in diesem

Jahr die Überreichung der Leistungsabzeichen an unsere Jungmusiker dar.

Nach allen Tagesordnungspunkten, sowie den Wortmeldungen und Grußworten der Ehrengäste wurde die Versammlung geschlossen und zum gemütlichen Beisammensein unter den Bäumen geladen. Kulinarisch wurden wir von der Familie Hofer vom Reifensüberl Hofer bestens umsorgt.

Katharina Seemann



W. Friedrich GmbH & Co KG
8225 Pöllau
Tel. 03335/2214 Fax: 03335/2214-4



HOCHBAU Tel. 03335/411 99-0, Fax DW 19
TIEFBAU Tel. 03335/411 49-0, Fax DW 20
A-8225 Pöllau, Ortenhofenstraße 432
poellau@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Der festliche Rahmen wurde genutzt, um für die langjährige aktive Tätigkeit im Musikverein wie auch im Vorstand zu ehren.

Ehrungen

Ehrenzeichen in Bronze 10 Jahre Mitgliedschaft

Michael Fischer
Anna Maier
Pia Rohrhofer
Katharina Seemann

Ehrenzeichen in Silber 25 Jahre Mitgliedschaft

Marlies Gaugl
Christoph Gaugl
Georg Steiner

Ehrenz. in Silber-Gold 30 Jahre Mitgliedschaft

Franz Rossegger

Ehrenzeichen in Gold 40 Jahre Mitgliedschaft

Wolfgang Kornberger

Ehrennadel in Silber 9 Jahre Vorstandstätigkeit

Manuel Sommer

Ehrennadel in Gold 12 Jahre Vorstandstätigkeit

Bernhard Zangl
Hannes Ofenluger



Jungmusiker Leistungsabzeichen

Bronze

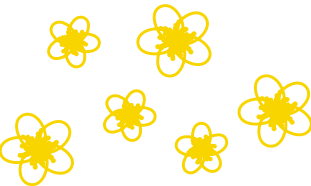
Valentin Marktfelder, Posaune

Silber

Christiane Hofstädter, Querflöte
Valentin Marktfelder, Tuba
Anja Oberer, Trompete
Fabian Tobisch, Trompete
Lea Rohrhofer, Trompete

Gold

Anna Kollmann, Trompete
Katharina Schweighofer, Klarinette
Lukas Maier, Waldhorn





Alles Gute, ÖBV

Der Österreichische Blasmusikverband feiert sein 70-jähriges Bestandsjubiläum



Musik verbindet Generationen, so wie Christiane Hofstädter und Alois Schweighofer

Der Österreichische Blasmusikverband feierte heuer sein 70-jähriges Bestehen. Dazu möchten wir herzlich gratulieren. Aufgrund dessen stellte der Verband das diesjährige Jahr unter das Motto „Mit Leidenschaft Generationen faszinieren!“

Diese Leidenschaft zur Blasmusik verbindet Generationen. Auch wir in der Musik-

kapelle Pöllau erleben dies tagtäglich und sind stolz darauf, so viele unterschiedliche Altersgruppen in unserem Verein miteinander verbinden zu können. Dies zeigt sich auch auf dem Foto unserer beiden Mitglieder der Musikkapelle, welches sich der Österreichische Blasmusikverband als Vorbild für dieses Motto genommen hat. Das Bild stammt von Michael Fischer,

ebenfalls Mitglied der Musikkapelle Pöllau. Die beiden Models auf dem Foto sind Christiane Hofstädter und Alois Schweighofer. Sie weisen einen Altersunterschied von 62 Jahren auf und dennoch verbindet die beiden eines ganz gewiss: Die Liebe zur Blasmusik.

Vera Baumgartner

SANOPAL®
AKTIVE ZELLKUR



Spitzenpolitik zu Gast in Pöllau

Wir bringen der Politik „Blasmusik“ näher

Am Freitag, dem 14. Mai, durften wir stellvertretend für die gesamte österreichische Blasmusik die Spitzen der Bundes- und Landesregierung in unseren Vereins-Räumlichkeiten empfangen. Grund dieses Besuchs war es, ein Bild über den Einfluss der damals gültigen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie auf die Kultur und Gesellschaft zu vermitteln.

Gemeinsam mit dem Präsidenten des österreichischen Blasmusikverbandes Erich Riegler präsentierten Obmann Hannes Ofenluger und eine kleine Abordnung

des Vorstandes die umfassenden Tätigkeitsbereiche von Musikvereinen und die fatalen Auswirkungen der damals gültigen COVID-19-Verordnung auf die heimische Blasmusik.

Die Politiker zeigten sich sichtlich beeindruckt, auch von dem Imagevideo des Vereins unter dem Titel „Emotion pur!“, welches sowohl Werte, als auch Fähigkeiten transportiert und zeigt, was die Musikkapelle Pöllau ausmacht. Das Video ist über unsere Website und unseren Youtube-Kanal abrufbar. Die Politiker sendeten positive Signale für

weitere Öffnungsschritte im Bereich der Blasmusik ab Anfang Juni, welche dann auch umgesetzt wurden und einen Sommer reich an Musik und Kultur ermöglichen.

Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, die Wünsche für die nahe Zukunft kundtun zu können und somit die Anliegen der österreichischen Blasmusik vertreten zu dürfen.

Philipp Prinz und Rainer Schabereiter



Die Politiker zeigten sich interessiert an den Tätigkeiten von Musikvereinen

Insel-town
BOWLING · PIZZA · INSEL · STADL

Meisterwerke
in Öl.



WWW.FANDLER.AT
Prätis 1, 8225 Pöllau
03335.2263, info@fandler.at



Soulful, strong and Sax(y)

Heuer richten wir in unserer Instrumentenstory die Scheinwerfer auf das Saxophon

Geschichte und Aufbau

Das Saxophon hat seinen Namen von seinem belgischen Erfinder Adolphe Sax (1814–1894) und wurde ca. 1841–1843 erfunden. Das Instrument gilt als eine Mischung aus Klarinette (Tonerzeugung), Oboe (konische Bohrung) und weitmensurierten Metallblasinstrumenten. Die Mensur ist, unter anderem, zuständig für die Bildung der Obertöne und kann als Verhältnis der Länge des schwingenden Körpers eines Instrumentes zu seinem Durchmesser verstanden werden. Ist ein Instrument weitmensuriert, so bildet es kaum Obertöne und wird klanglich als „weich“ wahrgenommen, so wie das Saxophon. Der Kontrast wäre z.B. die Trompete, welche engmensuriert ist und somit „scharf“ klingt. Obwohl das Saxophon aus Metall angefertigt wird, zählt es – vor allem wegen der Ähnlichkeit zur Klarinette – zu den Holzblasinstrumenten.

Viele verbinden das Saxophon mit dem Jazz. Interessant ist jedoch, dass Adolphe Sax das Saxophon für den klassischen Musikbereich erfunden hatte. In New Orleans (die Geburtsstadt des Jazz) wurde das Saxophon beliebt, da es eine hohe dynamische und klangliche Vielfalt aufzeigt. Bis heute zählt es zu den wichtigsten Melodie-Instrumenten im Jazz.

Aber auch in der klassischen Musik hat das Saxophon Fuß gefasst. In der Literatur sind zahlreiche Konzerte mit Klavier- oder Orchesterbegleitung, Sonaten oder Solowerke für das Saxophon zu finden. Musikalische Größen wie etwa Claude Debussy oder Paul Hindemith komponierten für das Saxophon. ▶



Unsere Saxophonisten

Die Saxophonisten der Musikkapelle Pöllau sind: Thomas Hofstädter, Anna Maier, Noah Mogg, Beate Nussgraber, Elena Rohrhofer, Eva Rohrhofer und Ulrike Rohrhofer. In der Musikschule Pöllau unterrichtet Thomas Hofstädter das Instrument.



Anatomie des Saxophons

- 1 Mundstück
- 2 Blattschraube
- 3 S-Bogen
- 4 Oktavmechanik
- 5 Klappendrucker
- 6 Trichter
- 7 Klappen





Bauformen

Ein typischer Saxophon-Satz besteht aus Sopran-, Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon. Es gibt aber auch noch andere Bauformen, wie das Sopranino, das Basssaxophon oder das Tubax. Diese kommen jedoch nur selten in der Literatur vor. Als Neuling in der Musikschule erlernt man zu Beginn das Musizieren auf dem Altsaxophon, da es am häufigsten in der Literatur vorkommt. Die bekanntesten Marken sind Selmer und Yamaha. Ein Saxophon besteht allgemein aus einem Mundstück mit Rohrblatt und Blattschraube, einem S-Bogen und dem Korpus. Zum Spielen verwendet man außerdem einen Tragegurt. Anders als die Klarinette, hat das Saxophon keine Löcher sondern ausschließlich Klappen. Die Saxophone sind sogenannte „transponierende“ Instrumente. Das Alt- und das Baritonsaxophon sind in Es gestimmt, das Sopran- und Tenorsaxophon in B. Alle Stimmen sind im Violinschlüssel geschrieben.

Abschließend kann man sagen, dass das Saxophon ein vielseitiges Instrument ist und einen wichtigen Bestandteil eines Blasorchesters darstellt. Der weiche, dunkle Klang verbindet den Klang der Holzbläser mit dem der Blechbläser.

Eva Rohrhofer



Die Saxophon-Familie

1 Baritonsaxophon

3 Altsaxophon

2 Sopransaxophon

4 Tenorsaxophon



Reduktion von Geschwindigkeit

= *achten der Langsamkeit*



Die Formel in der Überschrift war meine Grundidee für das Kirchenkonzert: Sich Zeit nehmen und nachdenken. Bewusstes Zuhören öffnet Räume und regt an.

Alles wird schneller. Vieles in der heutigen Zeit geht einfach zu hastig von staten. Der Mensch wird von der Technik kommodifiziert. So wird er zur „Ware der Geschwindigkeit“. Internet, soziale Medien aber auch das Essen sind bewusst auf Geschwindigkeit aufgebaut.

Vielleicht soll man sich auch nicht mehr so viele Gedanken über bestimmte Inhalte machen? Leider werden wir überall beeinflusst: im Internet und in den Medien, egal ob Print oder Web. Wir dürfen nicht verlernen zwischen den Zeilen zu lesen. Wer führt uns wohin, welche Meinung sollten wir haben, wer möchte, dass wir so denken? Man kann sich einfach den „Rattenfänger von Hameln“ vorstellen. Wobei wir nicht der Rattenfänger sind, wir sind die, die hinten nachlaufen.

Beim Kirchenkonzert bot uns Autorin und Journalistin Mathilde Schwabene-der eine Chance über Dinge in Ruhe nachzudenken. Ich bin mir sicher, dass viele der Zuhörer den Sinn dahinter verstanden haben. Zuerst der Text, der uns anregt, dann die Musik, die vertieft und dazwischen das Licht, das diese beiden

Parameter unbewusst begleitet und miteinander verbindet. Zeit, um alle Eindrücke wirken zu lassen.

Nicht nur im Leben spielt die Reduktion der Geschwindigkeit eine Rolle, auch in der Musik ist sie ein wesentlicher Faktor. In der Langsamkeit habe ich mehr Möglichkeiten nicht nur mir zuzuhören, sondern auch anderen Registern. Wie passt meine Stimme ins Klangbild des Ganzen. Die Schnelligkeit verhindert gerade diese wichtigen Punkte. Es bleibt keine Zeit für Festigung und Vertiefung. Zum einen fehlt die musikalische Beziehung zu mir selber, aber auch zu meinen Kollegen und vor allem zum Gesamtklang. Dieses geführte Hören vom Einzelnen zum Gesamten, sollte nicht beim eigenen Pult aufhören.

Das Spüren des Klanges geht verloren. Das Gefühl für die eigentliche Sache, unsere Intuition, unser Bauchgefühl und die Suche nach der Tiefe. Sie bringt uns die nötige Stabilität, die wir in der heutigen Zeit brauchen.

Die Schnelligkeit beim Musizieren bringt Spaß, die Langsamkeit bringt Freude. Leider ist Spaß etwas Oberflächliches und bleibt nur kurzzeitig an uns haften.

Ich wünsche uns allen mehr Freude am Musizieren und Zuhören!

*Ihr Rainer Pötz,
Kapellmeister der Musikkapelle Pöllau*





Ein musikalischer Sommer in Pöllau

Unsere Aktivitäten in der warmen Jahreszeit



Platzkonzert am Hauptplatz in Pöllau

Platzkonzert mit dem Bauernladen Pöllau

Am Samstag, dem 3. Juli, fand das erste Platzkonzert des Sommers 2021 am Hauptplatz in Pöllau statt. Dieses war zugleich auch der erste konzertante Auftritt der Musikkapelle seit fast einem ganzen Jahr.

Gemeinsam mit dem Team des Pöllauer Bauernladens, das für die ausgezeichnete Bewirtung mit regionalen Spezialitäten sorgte, wurden die zahlreichen Besucher an diesem wunderbaren Sommerabend bestens in musikalischer und kulinarischer Hinsicht versorgt.

Eröffnung der NMS Pöllau

Am Freitag, dem 1. Oktober, wurde der Umbau bzw. die Neueröffnung der Naturpark Mittelschule Pöllau mit einem schönen Festakt gefeiert.

Es hat uns sehr gefreut, dass wir diesen festlichen Anlass musikalisch umrahmen durften. Beginnend mit einigen Märschen, wurde der offizielle Teil mit Festmusik begleitet.

Platzkonzert mit der LJ Pöllau

Wenige Wochen nach dem 1. Platzkonzert, folgte am 24. Juli das zweite und letzte Platzkonzert des Jahres 2021. Auch an diesem lauen Sommerabend hat es der Wetterfrosch mit der Musikkapelle und der Landjugend Pöllau sehr gut gemeint. Bei bestem Wetter und versorgt mit kulinarischen Schmankerln durch die LJ Pöllau lauschten die vielen Besucher den harmonischen Klängen.

Die Musikkapelle Pöllau bedankt sich bei dem Team des Bauernladens und der Landjugend Pöllau für die gute Zusammenarbeit und freut sich schon auf die Platzkonzerte nächstes Jahr.

A Steirische Roas

Die Volkskulturfestreihe „A Steirische Roas“ machte am 28. August Halt in Pöllau und lockte zahlreiche Besucher in den Naturpark. Die Musikkapelle Pöllau durfte im Rahmen dessen die Heilige Messe musikalisch gestalten und anschließend bei einem Frühschoppen im Schlosspark ein buntes Potpourri aus traditioneller und moderner Blasmusik zum Besten geben.

An diesem Tag standen heimische Musik, Gesang, Volkstanz, Mundartgedichte, Kunsthandwerk, sowie traditionelle Tracht im Mittelpunkt und wurden von g'schmackigen Köstlichkeiten aus der Region bestens ergänzt. Den Musikern war es eine große Freude und Ehre, einen Beitrag zu diesem traditionsreichen Fest leisten zu dürfen.

Katharina Seemann



Das zweite Platzkonzert am Pöllauer Hauptplatz



„A Steirische Roas“ im Schlosspark Pöllau



Tag der Blasmusik

Marsch durch den Ort Pöllau am Nationalfeiertag

Anlässlich seines 70-jährigen Jubiläums rief der Österreichische Blasmusikverband am 26. Oktober zu einem österreichweiten „Tag der Blasmusik“ auf.

Wir nutzten diese Gelegenheit, um uns der Bevölkerung von Pöllau mit einigen klangvollen Märschen zu präsentieren. Unsere Route begann vor der Kirche in Pöllau.

Dort begleiteten wir einige begeisterte Wanderer musikalisch auf ihren ersten Schritten. Auf los, ging es los! Als die Wanderer sich auf den Weg machten, begannen auch wir unseren Marsch durch Pöllau und versuchten mit einer Route quer durch den ganzen Ort so viele Menschen wie möglich, mit unseren Klängen zu erfreuen.

Vera Baumgartner



Abschluss des „Tag der Blasmusik“ beim Gasthof Hubmann

ADEG
WILLKOMMEN DAHEIM
Grabner St. Magdalena
Pöllau

mit Leib & Seele
Catering # Buffetausstattung
Partyservice # Festlieferungen



Unsere neuen Musikantinnen

Diese drei Jungmusikerinnen durften wir heuer in unserem Verein begrüßen

Elena Lang

Instrument: Klarinette

Schule: Fachschule Voralpe

Was findest du an deinem Instrument besonders einzigartig?

Besonders finde ich, dass man auf der Klarinette klassische Lieder sowie auch Pop Lieder spielen kann.

Welches Ereignis ist dir am besten in Erinnerung geblieben?

Das Kirchenkonzert 2021 ist mir am besten in Erinnerung geblieben, sowie die Platzkonzerte im Sommer.



Anja Oberer

Instrument: Trompete

Schule: Mittelschule Birkfeld

Welches Ereignis ist dir am besten in Erinnerung geblieben?

Besonders ist mir die Stefanie-Messe in Erinnerung geblieben – es war mein erster Auftritt mit der Kapelle.

Was findest du an deinem Instrument besonders einzigartig?

Ich habe mich schon immer für Musik interessiert und die Trompete aufgrund ihres schönen Klangs gewählt.



Anna Ofenluger

Instrument: Querflöte

Schule: BRG Hartberg

Was hat dich dazu bewegt unserem Verein beizutreten?

Ich finde es toll, mit so vielen unterschiedlichen Leuten zu musizieren und, weil meine Familie auch dabei ist.

Welches Ereignis ist dir am besten in Erinnerung geblieben?

Am besten gefallen mir die Konzerte. Dort hört man, wofür man so viel geübt hat.





Unsere Jugend

Nicht nur die musikalischen Ausrückungen sind immer ein Highlight in jedem Jahr, sondern auch die gemeinsamen Freizeitaktivitäten, die vor allem die Jugend der Musikkapelle miteinander unternimmt.

Egal ob in der Natur, beim Bowlen oder gemeinsamen Essen – folgende Aktivitäten standen heuer am Programm.

Bowlen, Bowlen, Bowlen

Anfang August war es endlich wieder soweit und die Jugend der Musikkapelle Pölla konnte wieder einige gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge wagen. Die erste Zusammenkunft war bei einigen spannenden Bowling-Runden in Prätis beim Gasthaus Heschl – Inseltown. Im Anschluss an die erfolgreichen Spiele mit zahlreichen Strikes und Sparer und vielen interessanten, nachgeholten Gesprächen, ließen wir uns verschiedenste Köstlichkeiten nebenan in der Pizzeria ausgiebig schmecken.



Die MK-Jugend im Bowling-Fieber

GAUGL
KFZ-HYDRAULIK

NUTZFAHRZEUGHANDEL
www.gaugl-gruppe.at



frutura
Wir sind Obst & Gemüse



Ausflug zum Wilde Berg Mautern

Kurze Zeit später, am 11. September, machten wir uns auf den Weg zum „Wilde Berg Mautern“ für unseren all-jährlichen Jugendtag. Nach der Bergfahrt mit dem Sessellift wanderten wir durch den Wildpark, wo wir Wölfe, Bären und andere Tiere beobachten durften. Zu Mittag kehrten wir in die Steinbockalm ein. Der Spaß hörte nicht auf und so machten wir die Rutschen, Karussells und Wasserspiele im Spielpark von Mautern unsicher. Vor der Heimfahrt spazierten wir zur Mittelstation, von der aus es mit dem „Wiesengleiter“ rasch nach unten ging. Diesen lustigen Spätsommertag ließen wir schlussendlich beim Buschenschank Spindler ausklingen.

Wandertag im Pöllauer Tal

Unser diesjähriger Wandertag fand am Samstag, dem 16. Oktober statt. Nachmittags trafen wir uns im Pöllauer Schlosszwinger und machten uns als erstes auf den Weg zum Bergwald. Danach ging es weiter Richtung Wieden und in den Haidenwald. Beim Aussichtsturm pausierten wir. Vielen Dank an die fleißigen Helfer rund um die Familien Hofstättler und Stranzl, die dort Getränke und Mehlspeisen für uns vorbereitet hatten. Wieder gestärkt ging es weiter in Richtung unserer zweiten Labstelle in Obersaifen. Anschließend führte uns die Route wieder retour nach Pölla. Beim Schlosswirt Schmitz durften wir uns stärken und den späten Nachmittag genießen.

Katharina Schweighofer

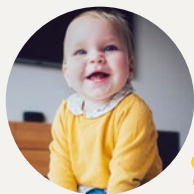


Der „Wilde Berg Mautern“ hat gerufen



Gratulationen

zum Nachwuchs



Emma

Unsere Fagottistin Katrin Friedheim und ihr Peter wurden im Dezember 2020 stolze Eltern von Emma.



Nora Savannah

Unser Schlagzeuger Benjamin Putz und seine Jennifer wurden im März 2020 glückliche Eltern von Nora Savannah.

zum Abschluss

- **Tamara Peier**
Abschlussprüfung Hackbrett
- **Anna Schweighofer**
Lehrabschlussprüfung
Bürokauffrau
- **Katharina Seemann**
Bachelor of Science in Health Studies,
Hebamme
- **Elena Rohrhofer**
Bachelor of Arts in Business
in Internationale
Wirtschaftsbeziehungen

zum Geburtstag

Siegfried Rohrhofer

50



Johannes Ebner

60



Johann Lechner

60



Bernhard Weghofer

70



Der Ehrenpräsident

Ein Konzertmarsch für unseren Ehrenobmann Bernhard Weghofer

„Der Ehrenpräsident“ ist ein Konzertmarsch, komponiert von Wolfgang Kornberger, Kapellmeisterstellvertreter der Musikkapelle Pöllau. Die Musikkapelle Pöllau vergab diesen Kompositionsauftrag zu Ehren von Bernhard Weghofer, der heuer seinen 70. Geburtstag feierte. Mit dieser Komposition überraschte die Kapelle das Geburtstagskind an seinem Ehrentag und durfte dort auch die Uraufführung dieses Marsches zum Besten geben. Da Wolfgang Kornberger den Widmungsträger Bernhard Weghofer schon seit seiner Kindheit kennt, erleichterte dies das Inkludieren von persönlichen Merkmalen und Charaktereigenschaften des Ehrenjubilars.

Der Konzertmarsch „Der Ehrenpräsident“ weist folgende einzigartigen Merkmale auf:

1 In dem Marsch steckt viel Kraft, Präzision und Genauigkeit. Er symbolisiert Stärke, schafft Aufmerksamkeit und weckt ein Gefühl von Stolz. Wir sind dankbar und stolz auf das Geburtstagskind. Bernhard hat, als langjähriger ehemaliger Obmann unserer Kapelle, mit seinen menschlichen, organisatorischen und musikalischen Qualitäten einen wesentlichen Beitrag für unseren gesamten Verein geleistet.

2 Im Stück „Der Ehrenpräsident“ kommt nach einer kräftigen Einleitung eine Melodie, in der die gesellige Seite des Jubilars dargestellt wird. Diese Melodie steckt voll von Aufbruchsstimmung und Tatendrang.

3 Im zweiten Teil wird musikalisch beschrieben, wie Bernhard bei der Arbeit anpackt – da rührt sich was. Dieser Teil spiegelt eine gewisse Hartnäckigkeit wieder. Er lässt nicht locker. Mit Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Ausdauer löst er jede Aufgabe.

4 Im Trio gibt es „Emotion pur“. Ausgehend von einem kurzen Zitat aus „Stranger on the Shore“ – ein Stück das Bernhard, als Solist, mit seiner Klarinette in der „Charlys Brass Band“ (unter älteren Semestern sehr bekannt) gespielt hat – entwickelt sich das Stück in einer langen Melodie zu einem grandiosen Schlusshöhepunkt hin. Da das Geburtstagskind selbst Klarinette spielt, wird das Thema natürlich zuerst vom Klarinettenregister vorgestellt.

Der Titel „Der Ehrenpräsident“ ist inspiriert von einer Geschichte, die Bernhard

bei der Hotelbuchung einer musikalischen Exkursion erlebte und vielen Musikern in lustiger Erinnerung blieb. Bei dieser Exkursion hieß es von Seiten eines Hoteliers, dass es leider keine Zimmer mehr in diesem Hotel gibt und alles ausgebucht sei. Daraufhin sagte Bernhard Weghofer: „Ja wissen Sie überhaupt, wer ich bin? Ich bin der Präsident der Musikkapelle Pöllau“. Plötzlich waren wieder Zimmer frei. So wurde aus unserem Ehrenobmann „Der Ehrenpräsident“.

Lieber Bernhard, wir hoffen, dass du mit diesem Stück eine Freude hast und wir diesen Marsch noch oft gemeinsam musizieren werden.

Für alle Interessierten: Diesen besonderen Marsch werden auch Sie bestimmt bald zu hören bekommen.

Wolfgang Kornberger



Die Musiker gratulieren ihrem Ehrenpräsidenten



Zum Ausklang

Terminvorschau

Das Pöllauer Tal ist nicht nur Kulisse einer wunderschönen Naturlandschaft, auch das Kulturprogramm ist vielfältig und bunt. So werden wir Sie auch durch das Jahr 2022 begleiten.

Da die Entwicklung der Pandemie leider noch nicht vorhersehbar ist, bitten wir um Verständnis, falls sich Änderungen bei den Terminen ergeben.

Frühjahrskonzert



09. – 10. April 2022 Naturpark Mittelschule Pöllau,
Sa.: 19:30 Uhr, So.: 17:00 Uhr

Feuerwerk der Blasmusik



20. August 2022 Auf der Bühne der
Seefestspiele Mörbisch

Bockbieranstich



19. November 2022 Schlosskeller Pöllau,
ab 14:00 Uhr

Weitere Highlights

– **Platzkonzerte am Hauptplatz Pöllau**
im Juli 2022

– **Frühschoppen St. Magdalena**
28. August 2022

– **Klangwolke Stift Rein**
26. Oktober 2022



Alle aktuellen Termine unter www.mk-poellau.at



Impressum

Notenblatt – 23. Ausgabe,
Jahrgang 2022

Chefredaktion

Vera Baumgartner und
Katharina Seemann

Beiträge

Wolfgang Kornberger,
Hannes Ofenluger, Rainer Pötz,
Eva Rohrhofer, Philipp Prinz,
Rainer Schabereiter und
Katharina Schweighofer

Design & Layout

Michael Fischer (fisch-er.com)

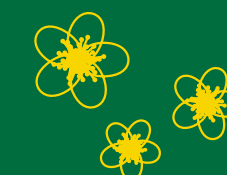
Fotos

MK Pöllau, Michael Fischer,
Markus Lang-Bichl, Matthias Pörtl,
TIQA / Mario Buehner
(emotioninpictures.at)

Für den Inhalt verantwortlich

Musikkapelle Pöllau,
Obmann Hannes Ofenluger
Schloss 1, 8225 Pöllau
www.mk-poellau.at
kontakt@mk-poellau.at

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird eine geschlechtsspezifische Differenzierung nicht durchgehend berücksichtigt. Entsprechende Begriffe gelten daher für beide Geschlechter. Satzfehler/Irrtümer vorbehalten.



Social Media

Alle Neuigkeiten und Eindrücke rund um die Musikkapelle können Sie auch auf den sozialen Medien nachverfolgen. Facebook, Instagram, Spotify: Musikkapelle Pöllau

Blasmusik auf Bestellung

Ganz nach dem Motto „*Sie wünschen, wir spielen*“ finden Sie unsere Klänge auch außerhalb eines Konzertes auf Radio Steiermark. Diverse Sendungen wie „*Zauber der Blasmusik*“ mit Paul Reicher (Dienstag ab 20:00 Uhr) oder „*Was i gern hör*“ (Donnerstag ab 20:00 Uhr) zeigen die Vielfältigkeit des „*Blasmusiklandes*“ Steiermark.

Ihre Lieblingsmusik der Musikkapelle Pöllau können Sie ganz einfach telefonisch unter **0316/48 29 00**, auf der Website von Radio Steiermark oder direkt bei Paul Reicher unter folgender E-Mail-Adresse bestellen: paul.reicher@orf.at

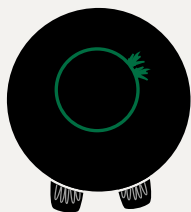
Stolz und Schmälz

Unsere CD „*Stolz und Schmälz*“, die im Jahr 2019 erschienen ist, können Sie gerne unter kontakt@mk-poellau.at bestellen.



Zu hören auf:





*Die Musikkapelle Pöllau
wünscht Ihnen ein gutes
und gesundes neues Jahr!*



mk-poellau.at

HEIZUNG | KLIMA | WASSER | ELEKTRO | SICHERHEIT
EINER FÜR ALLES – SEIT 1930

Zach GmbH
8225 Pöllau
Ortenhofenstraße 87
T: +43 3335 2304
poellau@zachgmbh.at
www.zachgmbh.at



ZACH GEBÄUDETECHNIK



Zeiringer
SPAR  **BIRKFELD • PÖLLAU**

GAUGL
M E T A L L E

Wir und das grüne Gewissen.

KäferStein
PÖLLAU

0664/517 51 04

Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at
GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN, Fenster, Stufen, Abdeck-, Bodenplatten, Grabdenkmäler, Portale, Steinpflege



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI

**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**

